



Der flügste Kaufmann

Von Johann Ott¹⁾

Den flügsten Kaufmann sag' mir an!
Ist's jener, der von Ispahan
Den schönsten Purpur sich bezieht?
Ist's jener, der von Mossul holt
Das feinste Vinnen? Indiens Gold
In schwerbeschlagenen Kisten sieht? —

In wessen Seele Glaube wohnt,
Im Herzen Gottes Gnade thront,
Der ist der flügste, weil er fand
In dieses Lebens eitlem Tand
Die schönste Perle, welche gleich
Gewertet ist dem Himmelreich.



Die drei größten Herrscher der Welt

A lustig's Gschichtla in Bareither Mundart von Friedrich Einsiedel, Bayreuth

— — — Wall mer grad so schee beisamm senn, will ich Sich hortig gschwind noch a klas Gschichtla dazeehln:

Also es wor amoll inara Bum=Schul, wo Bärschla mit ocht Johrn nei genga. Lustiga, klana Wackasla, die wo awassn wie die Heekalasmachä, wenns wos za heern und za sehng gibt. Wall's grad noch aweng Zeit gem hot bis zum Schluß vo der Schtund, schtellt der Lehrä o seina Bum Froogn ausn Leem, wie er des estersch tut. „Wer von euch kann mir sagen, welches die Namen der drei größten Herrscher der Welt sind?“ froogt er und schaut, wos seina Kadettin fir Gschitä schneidn. No, griß Gott, die reißn die Aung net schlecht auf, wie sa die Froog heern und schaua anandä o. Sunst worn immä a por Fingerla in der Heeh, owä heint hot sich nix grihrt. „Also, das wißt ihr nicht, drum will ichs euch sagen. Die drei größten Herrscher der Welt sind: „Kaiser Wilhelm von Deutschland, der Zar von Rußland, und der König Eduard von England“. (Der hot nämlich damals noch glebt, der Edward der Dicke!) — „Wer kann mir das jetzt schon nachsagen?“ frogt der Lehrä. Richtig sen a por dabei gwesen, die hams tadlos fertig gabrocht. Da wor owä so a Bärschla in der Schul, der hot immä aweng längä gabraucht wie die annern, bis er wos begroffen hot, und den hot sich der Lehrä als Richtschnur gnumma. Wenn er wissen wollt, ob allas sitzt, wos er sein Buman glehrt hot, dann hot er blos es Schorschla gfroogt, so hot nämlich des Briederla mitn Vornoomä ghaasn. Wenns der gwißt hot, dann hams alla gwißt. Also froogt er: „Nun, Schorschla, kannst auch du mir schon sagen, welches die drei größten Herrscher der Welt sind?“ — „Naa, Hä Lehrä“, schmettert der raus, grinst recht schee truckn dazu und seht sich mitn Rockärmel über die Nosen.

¹⁾ Dieser frühvollendete fränkische Landsmann wurde geboren am 30. 9. 1862 zu Gasseldorf (B.-A. Ebermannstadt) und starb am 16. 1. 1898 als Pfarrherr von Michelsfeld bei Pegnitz. Das obige Gedicht schrieb er in ein Stammbuch. Wir veröffentlichen es nicht nur als prächtiges Glaubensbekenntnis einer abgeklärten Weltauffassung, sondern auch zu erbaulichem Trost für die vielen, die in diesen schweren Zeiten Zorn und Scham ergriffen hat über die ungeahnte Ausbreitung des Wuchergeistes. Von all den unklugen Wuchersündern wird keiner seine schwerbeschlagenen Kisten durch das Tal des Todes schleppen.